# Banner aufgestellt: Aktionskreis fordert die Marktplatzsanierung in Rünthe jetzt

Mit diesem Schild fordert der Aktionskreis nochmals die Sanierung des Marktplatzes in Rünthe.

Der Aktionskreis Wohnen und Leben Bergkamen hat jetzt ein Banner am Rand des ehemaligen Marktplatzes in Rünthe aufgestellt. Mit dieser Aktion will der Aktionskreis noch einmal auf seine Forderung aufmerksam machen, das Gelände nach der Altlastensanierung im Dialog mit den Rünther Bürgerinnen und Bürgern für eine Wohnbebauung zu nutzen.

„Wir setzen in der Sache auf einen positiven Förder-Bescheid des Flächenreyclingverbandes und erwarten, dass die Stadt Bergkamen mit Beteiligung der Rünther BürgerInnen ein zukunftsweisendes Konzept für diese Fläche „Neue Mitte Rünthe“ unter Einbeziehung des Landwehrparks entwickelt“, erklärt der Sprecher des Aktionskreises Karlheinz Röcher.

# VKU-Busse fahren auch heute nicht

Vor dem Hintergrund der witterungsbedingten Gefährdungslage wird die VKU am heutigen Montag, 8. Februar, den Betrieb nicht wieder aufnehmen.

„Eine sichere und gefahrlose Beförderung unserer Kunden ist am heutigen Tage nicht mehr absehbar“, erklärt Felicitas Bachmann vom VKU-Verkehrsmanagement.

---

# Porsche-Fahrer fehlte Geld für Winterreifen: Auf der A2 blieb er stecken

Eis, Schnee, Schneematsch und Schneeverwehungen stellen aktuell und in der kommenden Nacht weiterhin ein hohes Unfallrisiko dar. Die Polizei weist erneut darauf hin: Achten Sie auf das Tempo, halten Sie Abstand und fahren sie nur mit Winterreifen

Ein Hinweis auf die Winterreifenpflicht sollte eigentlich überflüssig sein. Aber nachdem in der Nacht zu Sonntag auf der Autobahn 2 bei Hamm ein Porsche stecken blieb, der lediglich auf der Vorderachse Reifen mit Winterpneus aufgezogen hatte, weist die Polizei noch einmal auf die Winterreifenpflicht hin.

Der Porsche-Fahrer gab an, dass er sich die Winterreifen auf

beiden Achsen nicht leisten könne. Abgesehen von der Winterreifenpflicht und den finanziellen Problemen des Porsche-Fahrers: Ein Unfall kann nicht nur teurer werden, sondern auch schlimme Folgen für Leib und Leben haben.

Winterreifen haften bei Glätte besser als Sommerreifen, aber sie ersetzen eine vorsichtige Fahrweise nicht – ein Fahrzeug kann auch mit Winterreifen und modernen Assistenzsystemen ins Rutschen geraten. Auf den Autobahnen im Regierungsbezirk Arnsberg gerieten in der Nacht zu Sonntag und tagsüber mehrere Pkw ins Schleudern. Zwei Fahrzeuge überschlugen sich.

So auch eine 60-jährige Autofahrerin auf der A2 zwischen Oelde und Beckum. Sie verlor gegen 11.30 Uhr in Richtung Oberhausen die Kontrolle über ihren Ford. Der Kleinwagen überschlug sich und blieb neben der Fahrbahn auf dem Dach liegen. Die Fahrerin wurde leicht verletzt. Ihr Kleinwagen musste abgeschleppt werden.

Bei den aktuellen Witterungsverhältnissen ist also absolute Vorsicht geboten.

---

# Einstellung des Busverkehrs im Kreis Unna am Sonntag

Aufgrund starker Schneefälle und Eisglätte stellt die VKU den gesamten Busverkehr am Sonntag, den 7. Februar im Kreis Unna ein. Wir bitten um Verständnis.

Weitere Auskunft zum Thema Bus und Bahn gibt es bei der kreisweiten Servicezentrale fahrtwind unter Telefon 0 800 3 / 50 40 30 (elektronische Fahrplanauskunft, kostenlos) oder 0 180 6 / 50 40 30 (personenbediente Fahrplanauskunft, pro

Verbindung: Festnetz 20 ct / mobil max. 60 ct) oder im Internet www.fahrtwind-online.de oder über die fahrtwind App (kostenloser Download im Google Play Store oder im App Store).

---

# Einsatzbilanz der Polizei zur aktuellen Wetterlage: wenige Unfälle trotz Schnee und Glätte

Trotz des Wintereinbruches mit Schneeverwehungen und Glatteis seit Samstagabend (06.02.2021) fällt die bisherige Einsatzbilanz der Polizei im Kreis Unna unauffällig aus.

Bis zum frühen Morgen wurden zwei Verkehrsunfälle mit Sachschäden von etwa 6000 Euro in Schwerte und Fröndenberg verzeichnet. Darüber hinaus ist es in Schwerte zu einer Verkehrsunfallflucht gekommen, bei der Alkohol im Spiel war – der Person wurden von einem diensthabenden Arzt Blutproben entnommen. Die Einsatzkräfte stellten den Führerschein sicher. Auf den 25-jährigen Beschuldigten kommt ein Strafverfahren zu.

Außerdem sind in Werne und Unna zwei Fahrzeuge aufgrund der Straßenbegebenheiten in Gräben gerutscht, ein weiteres Fahrzeug ist in Bönen gegen eine Leitplanke gerutscht. Niemand wurde verletzt.

---

# DIE LINKE übergibt FFP2-Masken an Hort der Friedenskirche und OGS der Pfalzschule

Übergabe der FFP2.Masken an den Hort der Friedenskirche.

Übergabe der Masken an die Leiterin der OGS Pfalzschule Corinna Helm-Beyer.

Der Ortverband Kamen/Bergkamen der Partei DIE LINKE hat seinen Worten Taten folgen lassen. Nachdem bereits am Dienstag die Verteilung von FFP2-Masken für Bedürftige im Kamener

Parteibüro begann, hat der Ortsverband nun auch weitere Masken zur Verfügung gestellt. Sowohl der Kinderhort der Friedenskirche als auch die Betreuung der Pfalzschule in Weddinghofen bekamen Masken überreicht. OGS-Leiterin Corinna Helm-Beyer und die Hort-Mitarbeiter*innen Sandra Walkenhaus und Ingo Rademacher nahmen die Masken gerne an und werden sie nun an die Kinder und deren Familien weiterverteilen.

Am nächsten Dienstag wird DIE LINKE außerdem einige Masken an die Tafel des Kreises Unna spenden, damit diese von dort aus auch an Bedürftige weitergegeben werden können. Da es sich bei den Schutzmasken um Verbrauchartikel handelt, freut sich der Ortsverband wenn auch solidarische Mitmenschen entsprechende Masken spenden oder zur Verfügung stellen, damit auch bedürftige Menschen und Menschen in prekärer Situation gut durch die Pandemie kommen.

---

# Online-Seminar der Stadtbibliothek zur Literaturrecherche für Q1 des Gymnasiums

Victoria Baues von der Stadtbibliothek während ihres Online-Vortrags zur Literaturrecherche für die Schülerinnen und Schüler der Q1 des SGB. Foto: Fahling/SGB

Wie komme ich an passende Literatur für meine Facharbeit? Diese Frage stellen sich in Pandemie-Zeiten viele Schülerinnen und Schüler des Jahrgangs Q1, denn in Zeiten der Corona-Pandemie sind Bibliotheken ebenfalls geschlossen.

Bereits im Oktober hatten vier Workshops zum Thema für den Jahrgang stattgefunden, um den Schülerinnen und Schülern einen möglichst guten Start für die Planung und Durchführung der Facharbeit zu ermöglichen.

Die Stadtbibliothek Bergkamen reagierte nun noch mit einem spontanen Angebot: ein Online-Seminar zur Literaturrecherche. Fast 50 Schülerinnen und Schüler des Jahrgangs Q1 des Städtischen Gymnasiums Bergkamen nahmen dieses Angebot an, um sich vor Abgabe der Facharbeit am 1. März noch einmal zusätzlich zu informieren und letzte Hinweise für die fachliche Fundierung der Arbeit zu nutzen.

Victoria Baues und Jörg Feierabend zeigten den Jugendlichen in ihrem online durchgeführten Vortrag, wie sie über digitale Datenbanken auf zitierfähige Fachliteratur zugreifen können.

Alternativ gibt es auch die Möglichkeit der Fernleihe. Hier müssen die Schülerinnen und Schüler das gewünschte Werk bei der Stadtbibliothek bestellen, Jörg Feierabend und sein Team versuchen dann binnen Wochenfrist eine Ausleihe möglich zu machen. Ebenso kann auch Literatur aus den Beständen der Stadtbibliothek ausgeliehen werden – dazu bedarf es ebenso einer Anfrage und einer Terminabsprache zur Abholung. „Hier achten wir sehr auf die geltende Hygiene- und Abstandsregeln. Deshalb geht die Ausleihe nur nach Terminvereinbarung“, betont Jörg Feierabend.

„Ich fand die Veranstaltung informativ und hilfreich. Besonders gut waren die Informationen über das Zitieren und die Beispiele, die es besser veranschaulicht haben“, sagt Kübra Yörübas, Schülerin der Q1 am Gymnasium. Ihre Mitschülerin Jana Heckel erhofft sich insbesondere von der Möglichkeit der Datenbanksuche weitere Quellen für ihre Arbeit.

Das Beratungsteam der Q1, Sabrina Koschnick und Matthias Fahling, freute sich über das kurzfristige Angebot der Stadtbibliothek: Während des Lockdowns seien immer wieder Schüleranfragen, wie man an passende Literatur kommen solle, eingegangen. Deshalb könne das Angebot der Stadtbibliothek einen wichtigen zusätzlichen Baustein zum Gelingen der Facharbeit sein.

---

# Comunita Seniorenhaus „Sophia“ erhält die zweite

# Corona-Impfung

Die stellvertretende Pflegedienstleitung, Frau Lisa Brandt, während der Impfung. Foto: Comunita

Am Freitag erhielten die Bewohner und Mitarbeiter vom Comunita Seniorenhaus „Sophia“ die zweite Impfung gegen das COVID-19-Virus. Damit ist die Einrichtung nun bestmöglich gegen das Virus geschützt.

Regionalleiterin Katharina Röttgers ist erleichtert: „Alle Bewohner und Mitarbeiter haben auch die zweite Impfung gut überstanden. Die Resonanz bei Bewohnern wie bei Mitarbeitern war sehr groß. Denn mit der Impfung wird auch bei uns in der Einrichtung eine große Hoffnung verbunden, bald wieder ein halbwegs „normales“ Leben führen zu können. Wir freuen uns, dafür einen wichtigen Schritt in die richtige Richtung gegangen zu sein.“

„Danke an die Mitarbeiter, die Angehörigen und dem Impfteam für die Unterstützung in den vergangenen Wochen und Monaten und vor allem für den reibungslosen Ablauf der Impfungen“, so Katharina Röttgers weiter.

# Oliver Kaszmarek: Niemand darf in der Pandemie zurückbleiben – JobCenter können Laptops für bedürftige Kinder übernehmen

Oliver Kaczmarek

Damit einkommensschwache Familien in der Corona-Krise nicht benachteiligt werden, hat Bundesarbeitsminister Hubertus Heil jetzt zusätzliche Hilfen angekündigt: Für bedürftige Schülerinnen und Schülern übernehmen die Jobcenter Kosten für Laptops, Tablets oder Drucker für den Unterricht zu Hause. Darüber hinaus bekommen Hartz-IV-Empfänger schon bald je zehn kostenlose FFP2-Masken oder vergleichbare medizinische Masken. “Es ist wichtig, dass wir in der Krise niemanden alleine lassen.”, begrüßt der SPD-Bundestagsabgeordnete Oliver Kaczmarek die Maßnahmen.

Die Unterstützung für Kinder und Jugendliche aus Familien, die auf Grundsicherung angewiesen sind, gilt für alle Schüler*innen an allgemein- und berufsbildenden Schulen. Die Schüler*innen bzw. deren Eltern müssen den entsprechenden Bedarf beim Jobcenter geltend machen, der im Regelfall bis zu 350 Euro betragen kann. “Bereits im Sommer vergangenen Jahres

hat der Bund ein 500-Millionen-Programm für Leihlaptops für bedürftige Kinder aufgelegt”, sagt der SPD-Bundestagsabgeordnete Oliver Kaczmarek. Die neue Regelung von Bundesarbeitsminister Hubertus Heil (SPD) ergänze dieses Programm nun. “Der Zugang zur Bildung darf nicht vom Einkommen der Eltern abhängen”, sagt Kaczmarek. Der Zuschuss für die digitale Ausstattung von bedürftigen Schüler*innen sei ein wichtiger Schritt in Richtung Chancengleichheit. Zudem weist der Bundestagsabgeordnete darauf hin, dass mit dem Digitalpakt Schule bereits eine langfristige Ausstattungsoffensive für Digitalisierung in Schulen gestartet ist, von der der Kreis Unna mit 19,8 Mio. Euro profitiert und die allen Schüler*innen zukommt.

Zudem erhalten wegen der verschärften Maskenpflicht nun auch Hartz-IV Empfänger je zehn kostenlose FFP2-Masken. Zum Schutz von Risikogruppen hatte der Bund bereits ein Programm für die Ausgabe von FFP2-Masken aufgelegt. Nun werde auch für das neue Programm eine kurzfristig umsetzbare Lösung genutzt. Das heißt: Die Berechtigten werden zügig durch ihre Krankenkasse bzw. –versicherung per Schreiben über einen Anspruch informiert. Bei Vorlage des Schreibens und eines Lichtbildausweises erhalten die Betroffenen dann ihre Masken in der Apotheke. Eine Eigenbeteiligung ist nicht vorgesehen, den Berechtigten entstehen keine Kosten. Die Finanzierung der Masken erfolgt aus dem Bundeshaushalt. „Das ist ein wichtiger Beitrag in der Pandemie”, so Kaczmarek. Notwendiger Schutz dürfe keine Frage des Geldbeutels sein.

# Bergkamen muss sich Warm anziehen: Der Winter kommt am Samstag mit Frost und Schnee

Bergkamen muss sich warm anziehen. Das folgt jedenfalls aus den Warnungen der Wetterdienste.

Bereits am Samstag gehen die Temperaturen langsam in den Keller. Am späten Nachmittag ist dann Schneefall angesagt. Hinzu kommt ein scharfer Wind, der bis Dienstag anhalten soll. Am Dienstag werden dann auch die tiefsten Nachttemperaturen mit minus 11 Grad erreicht.

Diese winterliche Wetterlage hält bis zum Karnevalwochenende. Danach wird es wieder frühlingshaft. Die Wetterfrösche erwarten für den Rosendienstag wieder Temperaturen im zweistelligen Bereich.

---

# Daan Roosegaarde gibt Impulse zur Lichtkunst der Zukunft

Daan Roosegaarde. Foto: Willem De Kam

Stadt Bergkamen ist 16. Februar Gastgeber eines Symposiums und offener Fachtagung mit Daan Roosegaarde zur Lichtkunst der Zukunft für alle Interessierten.

Daan Roosegaarde ist ein niederländischer Architekt, Zukunftsentwickler und Künstler. Er gehört zu den globalen Führern des World Economic Forums. Das Kulturreferat der Stadt Bergkamen konnte ihn zu einem Online-Vortrag im Rahmen der On-Off Reihe zur Lichtkunst in der Hellweg Region gewinnen. In dieser Reihe werden die unterschiedlichen Aspekte von Lichtkunst sowie ihre gesellschaftliche und politische Bedeutung thematisiert. Corona-bedingt muss die Veranstaltung samt dazugehöriger Tagung, die sich an Kunst- und Kulturschaffende, Planerinnen und Planer und an gesellschaftlichen Einwicklungsprozessen Interessierte richtet, jedoch online stattfinden.

Am Dienstag, 16. Februar, beginnt die so ganz besondere Online-Kunst-Veranstaltung um 13.30 Uhr mit der Begrüßung

durch Bürgermeister Bernd Schäfer, den Kulturdezernenten der Stadt Bergkamen Marc Alexander Ulrich und der Referatsleiterin Regionale Kulturpolitik im NRW-Landesministerium für Kultur und Wissenschaft. In dem Zoom-Meeting wird es eine kurze Einführung in das Wirken Daan Roosegaardes dann um 13.45 Uhr von Simone Schmidt-Apel, Vorstand des Lichtkunstvereins „Hellweg ein Lichtweg“ und Kulturreferentin der Stadt Bergkamen geben.

Daan Roosegaarde selbst wird dann um 14 Uhr mit seinem englisch-sprachigen Vortrag „The Language of Light“ – die Sprache des Lichts beginnen. Er wird darin seine spannenden, unter anderem auch lichtbezogenen Zukunftsprojekte vorstellen. Der Vortrag ist nicht nur für Künstlerinnen und Künstler sowie Kulturschaffende in der Hellweg Region interessant, sondern auch für alle an kreativer und aktiver Zukunftsgestaltung Interessierten.

Im Anschluss an seinen Vortrag wird Daan Roosegaarde auch Fragen beantworten, was in deutscher Sprache möglich sein wird. Doch erst danach wird es für die Teilnehmer so richtig spannend: In drei virtuellen Denkräumen haben die Teilnehmer die Möglichkeit, ihre Eindrücke mit anderen den Teilnehmern zu diskutieren und zu reflektieren, sich auszutauschen und Anknüpfungspunkte für die eigene künstlerische Arbeit zu finden und diese mit anderen zu teilen.

Denkraum I steht unter dem Motto „Lichtkunst in der Hellweg Region“ Lichtkünstlerinnen und -künstlern, Kulturschaffenden und Kulturmanagern und -managerinnen offen – unter der Moderation von Sigrun Krauss, Geschäftsführung des Lichtkunstvereins, und Matthias Wagner K, Direktor des Museums für Angewandte Kunst Ffm und Kurator von Hellweg – ein Lichtweg.

Denkraum II befasst sich mit der Kulturregion Hellweg Region und richtet sich an Kulturschaffende, Kulturmanager und Multiplikatoren der kulturellen Bildung. Moderatoren sind

Carl-Jürgen Schroth, Vorstand Lichtkunstverein, Knud Skrzipietz, Leiter des Kulturbüros der Stadt Hamm, und Bernd Kühler von der Kulturregion Hellweg.

In Denkraum III geht es um Lichtkunst- und Stadtentwicklung. Hier kommen Stadtplanerinnen und Stadtplaner, Kulturschaffende, Künstlerinnen und Künstler mit Thomas Reichling vom Planungsamt der Stadt Bergkamen und Sarah Feige, Leitung der Kulturverwaltung der Stadt Bergkamen, zusammen.

Sollte es weitere Vorschläge zu möglichen Themen geben, können weitere Denkräume eingerichtet werden.

Um 15.40 Uhr treffen sich dann alle Teilnehmer wieder im virtuellen Plenum, um die Berichte aus den Denkräumen hören zu können. Für 16 Uhr ist das Ende der Veranstaltung geplant. Die Moderation der Tagung liegt in den Händen von Simone Schmidt-Apel und Kai Heddergott von Heddergott Kommunikation in Münster.

**Informationen für Teilnehmende:**

Eine Anmeldung ist bis Freitag, 12. Februar, notwendig unter Tel. (02307) 965 464 oder per Email an Anne Mandok (a.mandok@bergkamen.de). Bitte auch gleich einen Denkraum mit angeben.

Die Veranstaltung und der Vortrag „The Language of Light“ per Zoom beginnen um 13.30 Uhr unter http://bit.ly/ZoomOnlineSymposiumBergkamen. Die Meeting-ID lautet 876 4917 7820. Der Kenncode lautet 404368.

Die aktuelle Zoom-Anwendung für den PC kann unter https://zoom-us/download#client_4meeting heruntergeladen werden.

**Zur Person Daan Roosegaarde**

Daan Roosegaarde, Jahrgang1979, ist ein niederländischer Künstler und Architekt.

Seine Faszination für Natur und Technologie wird in seinen ikonischen Werken widergespiegelt.

Zu seinem bekanntesten Werken gehören „Waterlicht“ (eine virtuelle Flut), „Smog Free project“ (die größte outdoor Luftreinigungsanlage der Welt, die aus Smog Schmuck macht) und „Space Waste Lab“ (eine Mission, Müll aus dem Weltraum wieder zu verwerten).

In NRW ist vor allem sein Radweg bekannt: Im niederländischen Eindhoven befindet sich der einzigartige lichtkünstlerische Radweg, der von „Der Sternennacht“ Vincent van Goghs inspiriert wurde.

2019 sorgte Roosegaarde mit seiner interaktiven Lichtkunstausstellung „Presence“ in Groningen (NL) für Furore.